

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/028(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 09.03.2017	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
(Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.)
- 5 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61/Amt 63
- 6 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61/BauBeCon
- 7 Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Amt 66

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Revitalisierung Alte Elbe (Kreuzhorst) / Dornburger Alte Elbe DS0036/17 Amt 31	
8.2	Teileinziehung der Straße Am Hopfengarten, 39120 Magdeburg Amt 66	DS0010/17
8.3	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Amt 61	DS0444/15
8.3.1	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen BOB	DS0444/15/2
8.3.2	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Str./Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen CDU/FDP/BfM, LINKS für Magdeburg	DS0444/15/3
8.4	Vervollständigung der Allee auf dem Breiten Weg Amt 61	DS0255/16
8.4.1	Vervollständigung der Allee auf dem Breiten Weg UwE	DS0255/16/1
8.5	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 216-2 "Westlich Damaschkeplatz" Amt 61	DS0487/16
8.6	Öffentliche Auslegung des 4. Entwurfs zum B-Plan Nr. 216-2 "Westlich Damaschkeplatz" Amt 61	DS0488/16
8.7	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum B-Plan Nr. 484-1 "Welsleber Straße", 1. Änderung Amt 61	DS0462/16
8.7.1	Beschluss 2.1	
8.7.2	Beschluss 2.2	
8.8	Satzung zum B-Plan Nr. 484-1 "Welsleber Straße", 1. Änderung Amt 61	DS0463/16
9	Anträge	

9.1	Bessere Orientierung im Stadtpark Bündnis 90/Die Grünen, SPD	A0007/17
9.1.1	Bessere Orientierung im Stadtpark Amt 66	S0018/17
9.2	Fahrrad-Piktogramme Breiter Weg in Höhe Ulrichshaus SPD	A0004/17
9.2.1	Fahrrad-Piktogramme Breiter Weg in Höhe Ulrichshaus Amt 66	S0034/17
9.3	Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke Bündnis 90/Die Grünen	A0002/17
9.3.1	Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke Amt 61	S0027/17
9.4	Umbau Hauptbahnhof Magdeburg CDU/FDP/BfM	A0111/16
9.4.1	Umbau Hauptbahnhof Magdeburg Amt 61	S0278/16
10	Informationen	
10.1	Straßenbauliche Maßnahmen in der Irxleber Straße FB 62	I0065/17
10.2	Prüfung der Umsetzung des Parkplatzkonzeptes Brunnersiedlung Amt 61	I0055/17
10.3	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus Amt 61	I0293/16
11	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Denny Hitzeroth

Hans-Joachim Mewes

Andrea Nowotny

Timo Gedlich

Vertreter

Roland Zander

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, **Stadtrat Dr. Grube** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Redebedarf besteht zur Information TOP 10.1 – Straßenbauliche Maßnahmen in der Irxleber Straße (I0065/17).

Die Reihenfolge der Tagesordnung soll der Anwesenheit der Stadträte angepasst werden. (Stadtrat Theile – Gast, Stadtrat Stern spätere Teilnahme angekündigt).

Abstimmung: 7-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017

Die Niederschrift lag nicht vor.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Gerd Simon, Berthold-Brecht-Straße 8b, 39120 Magdeburg

Thema:

Bebauungsplan Nr. 425-1 „Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße“

Was geschieht mit denen, die jetzt über die Zukunft ihrer Garagen Bescheid wissen wollen, fragt Herr Simon.

Wo sollen die ca. 1000 Garagenbesitzer zukünftig ihre Autos in den bereits jetzt schon überfüllten Straßenzügen abstellen?

Parkhäuser seien gut, aber wer kann sich einen Stellplatz dort leisten, fragt er abschließend.

Im Bebauungsplanverfahren werden keine Umsetzungszeiträume festgesetzt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) dazu mit. Diese Planung sei für den Flächeneigentümer eine mittelfristige Planungshilfe.

Des Weiteren geht **Herr Dr. Scheidemann** auf das Bebauungsplanverfahren ein und empfiehlt eine Beteiligung im weiteren Verfahren. Außerdem empfiehlt er Herrn Simon das Gespräch mit der Genossenschaft zu suchen.

Tatsächlich seien im Bereich 795 Garagen im Eigentum der Genossenschaft.

Alles sei schriftlich (Stellungnahmen) zum Bebauungsplanverfahren der Verwaltung mitzuteilen, empfiehlt der Vorsitzende des Ausschusses **Stadtrat Dr. Grube** dem anwesenden Bürger Herrn Simon abschließend.

Stadtrat Zander fragt, ob es einen Bauantrag für den Garagenkomplex gebe.

Nein, antwortet daraufhin **Herr Dr. Scheidemann** und verweist noch einmal auf den Bebauungsplan.

Stadtrat Dr. Grube bitte gegebenenfalls um eine erneute Bürgerversammlung.

5. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Herr Schütt (AL 63) teilt mit, dass eine Baugenehmigung für den Umbau des Rayonhauses in der Sievorstorstraße erteilt sei.

6. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) geht auf die Nachfrage (Stadtrat Stern) aus der letzten Sitzung hinsichtlich der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Ablöseverfahren ein und möchte über den aktuellen Stand informieren.

Der Vorsitzende **Stadtrat Dr. Grube** bittet um eine Vorstellung in der nächsten Sitzung und verweist auf den Fragesteller, der noch nicht anwesend sei.

Stadtrat Gedlich geht auf eine Malwand im Spielplatzbereich an der Bernburger Straße ein und fragt nach deren Neuerrichtung.

Frau Klein verweist auf die Zuständigkeit des SFM in deren Baulast sich der Spielplatz befinde. Die Malwand war an der Grenze der öffentlichen Fläche und wird nicht wieder errichtet.

7. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Gebhardt (AL 66) informiert, dass im Bereich zwischen Damaschkeplatz in Richtung Kölner Platz die Restarbeiten an der Tunneldecke erfolgen, die Kopfbalken verschalt sowie Bewehrungsarbeiten vorgenommen werden.

Des Weiteren werde der Kölner Platz momentan auf Kampfmittel untersucht.

Weiterhin geht er auf den problematischen Zustand des Gebäudes Ernst-Reuter-Allee 38-40 ein.

Der schlechte Zustand des Gebäudes werde aber nicht im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee gesehen, unterstreicht **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) abschließend.

9. Anträge

9.4. Umbau Hauptbahnhof Magdeburg Vorlage: A0111/16

Herr Dr. Scheidemann verweist auf ein Antwortschreiben der Deutschen Bahn Netz AG hinsichtlich des Einbaus von Rolltreppen in Ergänzung zu den Aufzügen im Bereich des Hauptbahnhofes. Der Einbau sei laut Antwortschreiben der Deutscher Bahn AG nicht möglich.

Stadtrat Dr. Grube bittet um eine Kopie des Schreibens.
Herr Dr. Scheidemann wird dies klären.

Die Stadträte bitten die Verwaltung das Thema weiter zu verfolgen und sichern ihre weitere Unterstützung zu.

Abstimmung zum Antrag A0111/16: 8-0-0

9.4.1. Umbau Hauptbahnhof Magdeburg Vorlage: S0278/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Beschlussvorlagen

8.3. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Vorlage: DS0444/15

Stadtrat Stern nimmt ab 18:00 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende **Stadtrat Dr. Grube** macht einen Vorschlag zum weiteren Verfahren. Er geht auf den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters ein und erläutert seine Überarbeitung (Synopse/Änderungsantrag zum Änderungsantrag OB) dazu.

Stadtrat Schuster kann den Vorschlag so mittragen, bittet aber um folgende Änderung. Die Formulierung Entlastungsstraße sei durch Erschließungsstraße zu ersetzen.

Stadtrat Theile erhält zum Änderungsantrag DS0444/15/3 Rederecht.
Er spricht sich für ein Aufzeigen von Möglichkeiten aus, die machbar seien und nicht nur was nicht zu realisieren sei. Er verweist auf eine Investition in die Zukunft in diesem Zusammenhang.

Die Tonnagebegrenzung werde von den Bürgern begrüßt, aber viele LKW-Fahrer reagieren nicht auf diese Einschränkung.

Stadtrat Schuster hinterfragt einen möglichen Straßenausbau (Straßenausbaubeiträge) in dem Zusammenhang. Er kenne unterschiedlichste Aussagen von den Bürgern (Befürworter bzw. Gegner von Straßenausbaumaßnahmen).

Stadtrat Dr. Grube spricht sich dafür aus, hier zuerst über die Trassenführung zu diskutieren und das Thema Hopfengarten zum Schluss zu betrachten.

Des Weiteren hinterfragt er eine niveaufreie Lösung im Zusammenhang mit der neuen Entlastungsstraße.

Es werde niveaufrei geplant, teilt **Frau Böttger** (Amt 61) daraufhin mit.

Anschließend geht **Frau Böttger** (Amt 61) auf den Änderungsantrag DS0444/15/3 (CDU/FDP/BfM, Links für Magdeburg) ein.

Stadtrat Schuster plädiert für:

1. Erschließungsstraße statt Entlastungsstraße;
2. Niveaufreie Ausführung, mit dem Ziel, Schleichverkehr zu vermeiden.

Des Weiteren bittet er um eine Übersicht zur Umsetzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Darstellung in der Beschlussvorlage.

Stadtrat Gedlich kann den Ausführungen von **Stadtrat Dr. Grube** größtenteils zustimmen. Er spricht sich jedoch gegen eine Durchgängigkeit einer Erschließungsstraße aus und geht auf die relativ ruhige Lage im Bereich Gnadauer Straße, Brauereistraße ein.

Frau Böttger verweist auf den Rahmenplan Buckau und die verkehrliche Entwicklung, um eine Wohnbebauung an der Elbe zu ermöglichen.

Stadtrat Theile sieht in dem Vorschlag von **Stadtrat Dr. Grube** einen guten Kompromiss, er sehe es jedoch skeptisch den Beschluss in 2 Teilen zu fassen und spricht sich für die Trassenfreihaltung aus.

Stadtrat Stern hinterfragt die dezernatsübergreifende Zusammenarbeit (23/Dez VI). Er bittet um Vorstellung (nichtöffentlicher Teil der Sitzung) der Eigentumsverhältnisse im Bereich der Trassenfreihaltung und sieht deren Umsetzungsmöglichkeit nicht mehr gegeben.

Die durchgängige geschlossene Trassenführung sei nicht mehr umsetzbar. Der Vorschlag (Änderungsantrag zum Änderungsantrag OB) beziehe sich auf den Bereich der Trassenfreihaltung der umsetzbar sei, so **Stadtrat Dr. Grube**.

Stadtrat Schuster verweist auf die Probleme, die sich durch die Entwicklungen im Bereich SKL, bzw. ehemals RAW ergeben und spricht sich gegen die Aufhebung des Beschlusses zur Entlastungsstraße aus. Gegebenenfalls könne nach Bedarf in Abschnitten die Umsetzung realisiert werden, schlägt er vor.

Dagegen spricht sich **Stadtrat Dr. Grube** aus und verweist auf einen anderen Sachstand im Falle von SKL.

Für eine positive Entwicklung im Süden der Stadt sei eine Straßenbaumaßnahme sehr wichtig, stellt **Stadtrat Stern** fest. Er schlägt vor, die Abstimmung zur Beschlussvorlage zu vertagen und die angesprochene Darstellung der Eigentumsverhältnisse zur alten Trassenführung beim nächsten Mal mit vorgestellt zu bekommen.

Die Stadt war nie Eigentümer in diesem Bereich, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit. Anders stelle es sich im Bereich Buckau dar, im Zusammenhang mit der Sanierungssatzung. Die Darstellungen der Eigentumsverhältnisse werden das Verfahren nur verlängern, stellt **Herr Dr. Scheidemann** daraufhin fest.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die planerischen Vorstellungen der Stadt und spricht sich nochmals für eine Sicherung der Flächen aus.

Stadtrat Theile stimmt den Vorschlag von **Stadtrat Stern** zu hinsichtlich der Aussagen zu den Eigentumsverhältnissen.

Stadtrat Hitzeroth verweist auf den möglichen Realisierungszeitraum und spricht sich für die Trassenfreihaltung im Flächennutzungsplan aus.

Stadtrat Schuster spricht sich dafür aus, die Trassenfreihaltung in der Verkehrskonzeption festzuschreiben.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Voraussetzungen für die Errichtung eines versenkbaren Pollers ein.

Stadtrat Dr. Grube schlägt vor, im Rahmen der Stadtratssitzung einen gemeinsamen Änderungsantrag zu erarbeiten (Trassenfreihaltung). Der Bericht zu den Eigentumsverhältnissen sei im III. Quartal im Ausschuss vorzustellen. Damit beendet der Vorsitzende **Stadtrat Dr. Grube** die Diskussion zum TOP.

vertagt

- 8.3.1. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0444/15/2
-

vertagt

- 8.3.2. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Str./Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0444/15/3
-

vertagt

- 8.5. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 216-2 "Westlich Damaschkeplatz"
Vorlage: DS0487/16
-

Frau Heinicke (Amt 61) geht auf die Sachstände durch die bestehenden Beschlusslagen zum Magdeburger Märktekonzept, zur Zwischenabwägung sowie zum Beschluss des 3. Entwurfs zum B-Plan ein. Sie führt zum jeweiligen Stand der einzelnen Bebauungsplanänderungen aus, verweist auf die Beteiligung der Händler und die Auswertung dazu. Im Ergebnis besteht das Erfordernis, eine erneute Änderung für die Festsetzung zur Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben zu beschließen.

Stadtrat Gedlich geht auf die Diskussionen im Ausschuss für Umwelt und Energie ein, hinsichtlich der externen Ausgleichsmaßnahmen. Er hinterfragt den Hintergrund und verweist auf den Stadtratsbeschluss zu Ausgleichspflanzungen.

Der Aufstellungsbeschluss sei bereits aus dem Jahr 2012, teilt daraufhin **Frau Heinicke** mit. Die Lage der externen Ausgleichsmaßnahmen wurde abgestimmt vor der Beschlussfassung, Ausgleichsmaßnahmen möglichst im jeweiligen Bebauungsplangebiet festzusetzen. Die Ausgleichspflanzungen seien bewusst in Alt Olvenstedt erfolgt, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI). Sie dienen zur Außenbereichsabgrenzung, erläutert er ergänzend.

Stadtrat Stern fragt, ob die Umsetzung der Ausgleichspflanzungen bereits erfolgt sei.

Dieses sei bereits erfolgt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Stern** noch offene Änderungsvorschläge/wünsche, hinsichtlich der Zulässigkeit von Tankstelle, Zufahrtsmöglichkeit bzw. Einzelhandel.

Der Verwaltung liege im Ergebnis der Beteiligung zum 3. Entwurf des Bebauungsplanes keine diesbezügliche Stellungnahme vor, teilt **Frau Heinicke** daraufhin mit und verweist auf die bereits erfolgte Abwägung zur Zulässigkeit von Tankstelle, Zufahrt und Einzelhandel.

Stadtrat Stern hinterfragt das GWA-Gutachten und bittet um Prüfung von Alternativen zum Magdeburger Laden (100 m²).

Frau Heinicke erläutert die unterschiedlichen Ladentypen und verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen und Urteile dazu.

Entweder Mischgebiet ohne Einschränkung (800 m²) oder Ausschluss von Einzelhandel oder Magdeburger Laden (100 m²), führt sie dazu aus.

Konkrete Vorhaben seien im Ausschuss vorzustellen und zu beschließen (Ausnahmeregelung), so **Stadtrat Dr. Grube**.

Die Investitionen (Funktionsunterlagerung, Einzelhandel) seien für Stadtfeld gut und dürfen nicht verhindert werden, stellt **Stadtrat Stern** nochmals fest.

Herr Schütt (AL 63) verweist auf die Obergrenze von 800 m² für den Einzelhandel.

Herr Dr. Scheidemann geht auf eine mögliche Ausnahme von den Festsetzungen im Bebauungsplan ein, insofern sie zur ortsnahen Versorgung der Bevölkerung dienen.

Es soll geprüft werden, ob die Festsetzungen im Bebauungsplan dahin gehend geändert werden können, dass gegebenenfalls ein Biolebensmittelmarkt (800 m²) z.B. zulässig ist.

Abschließend bittet der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil um Vorstellung der einzelnen Vorhaben.

vertagt

8.6. Öffentliche Auslegung des 4. Entwurfs zum B-Plan Nr. 216-2
"Westlich Damaschkeplatz"
Vorlage: DS0488/16

vertagt

8.1. Revitalisierung Alte Elbe (Kreuzhorst) / Dornburger Alte Elbe
DS0036/17

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Herr Warschun (AL 31) erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Beschlussvorlage. Das Konzept sehe keine Wasserzuführung vor. Dämmbalken sollen als hydrologische Stauer eingerichtet werden.

Der Nährstoffeintrag durch die Landwirtschaft sei zu vermeiden.

Stadtrat Stern hinterfragt die Beteiligung der betroffenen Ortschaftsräte sowie mögliche Auswirkungen auf die Keller in diesem Bereich.

Herr Warschun verweist auf die Studie. Die Renaturierung der Alten Elbe werde positive Auswirkung auf die Keller in den betroffenen Gebieten haben.

Stadtrat Brestrich geht auf den im Zuge der Revitalisierung der Alten Elbe anfallenden giftigen Schlamm ein. Er sehe die Gefahr einer Vergiftung des Waldbodens und spricht sich um Beteiligung/Information im Laufe des Genehmigungsverfahrens aus.

Stadtrat Gedlich verweist auf den engen Zusammenhang hinsichtlich Hochwasser, Naturschutz, Artenvielfalt, Naherholung sowie Tourismus.

Dieses Projekt werde positive Auswirkungen haben bei einer Realisierung stellt **Stadtrat Dr. Grube** abschließend fest.

8.2. Teileinziehung der Straße Am Hopfengarten, 39120 Magdeburg
Vorlage: DS0010/17

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Schuster geht auf die Seitenstraßen ein und hinterfragt deren Berücksichtigung hinsichtlich einer LKW-Zulässigkeit bis max. 3,5 Tonnen.

Abstimmung zur DS0010/17: 8-0-1

8.4. Vervollständigung der Allee auf dem Breiten Weg
Vorlage: DS0255/16

Frau Behlau (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Gedlich führt zum Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie aus, hier werde ein zusätzlicher Baumstandort (Nr. 1/Taxistellplätze) vorgeschlagen. Die Stadtverwaltung soll mit dem Taxiverband neu verhandeln.

Frau Behlau verweist auf Äußerungen der Taxigenossenschaften/verband, hier sehe man eine Verringerung der Stellplätze sehr kritisch. Die Taxigenossenschaft habe eher noch einen höheren Stellplatzbedarf, zudem müssen die Ladezonen berücksichtigt werden.

Hier müsse ein Abwägungsprozess erfolgen, so **Stadtrat Stern**. Er verweist auf die vielen Arztpraxen in diesem Bereich sowie die angrenzenden Ladenzonen.

Es dürfe aber nicht das eine gegen das andere ausgespielt werden, so **Stadtrat Gedlich**. Er sieht hier mit dem Taxiverband an dieser Stelle einen typischen Zielkonflikt.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt eine Gesamtbetrachtung (von Hasselbachplatz bis Karstadt und weiter bis zum Nordabschnitt des Breiten Weges).

Frau Grosche (AL 61) verweist auf die Planungen (Gehweg) im Bereich Karstadt/SWM und die Abstimmungen mit der MVB. Hier sind gegebenenfalls im Rahmen der Gleiserneuerungen bzw.

des Haltestellenneubaues im Bereich Alter Markt/Gleisreduzierung weitere Baumstandorte möglich.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadtrat Dr. Grube** nach möglichen Baumstandorten im Bereich Universitätsplatz.

Abschließend bittet er um eine Information im StBV zur weiteren Entwicklung Breiter Weg und Universitätsplatz.

Abstimmung zur DS0255/16: 9-0-0

8.4.1. Vervollständigung der Allee auf dem Breiten Weg
Vorlage: DS0255/16/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0255/16/1: 3-6-0 nicht empfohlen

8.7. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum B-Plan Nr. 484-1 "Welsleber Straße", 1. Änderung
Vorlage: DS0462/16

Frau Bruhn (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Änderungen des Bebauungsplanes.

Anschließend geht sie auf die zu fassenden Abwägungsbeschlüsse ein.

Abstimmung zur DS0462/16: 9-0-0

8.7.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV291-28(VI)/17**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.7.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV292-28(VI)/17**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8. Satzung zum B-Plan Nr. 484-1 "Welsleber Straße", 1. Änderung
Vorlage: DS0463/16

Frau Bruhn (Amt 61) bringt ebenfalls die Satzung zur Beschlussvorlage ein.

Rückfragen zur Satzung hat es keine gegeben.

Abstimmung zur DS0463/16: 9-0-0

9. Anträge

9.1. Bessere Orientierung im Stadtpark Vorlage: A0007/17

Stadtrat Gedlich geht auf die aus seiner Sicht schlechten Bedingungen für die Radfahrer ein und sieht Handlungsbedarf.

Stadtrat Brestrich hinterfragt die Ausführung der Schilder.

Abstimmung zum Antrag A0007/17: 6-2-1

9.1.1. Bessere Orientierung im Stadtpark Vorlage: S0018/17

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Fahrrad-Piktogramme Breiter Weg in Höhe Ulrichshaus Vorlage: A0004/17

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Information I0266/16 und geht auf die Aussage ein, Piktogramme sind keine Verkehrszeichen.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf die fehlende Genehmigungsfähigkeit hinsichtlich Piktogramme und einen damit verbundenen vermeintlichen Sicherheitsgewinn der Radfahrer. Des Weiteren sehe er erhebliche Konflikte zwischen Fußgänger und Radfahrer.

Stadtrat Gedlich verweist auf die Möglichkeit zur Errichtung einer Fahrradstraße mit der Zulassung von KFZ als Prüfauftrag.

Stadtrat Schuster sieht eher keine Konflikte in diesem Bereich, viele Radfahrer fahren im Bereich Arkaden. Er fragt nach der Möglichkeit zur Errichtung eines Verkehrsschildes „Achtung Radverkehr“ (Zeichen 138).

Herr Gebhardt lässt den Sachverhalt prüfen.

Es handelt sich doch hier nicht um einen Unfallschwerpunkt, stellt **Stadtrat Stern** fest. Er verweist auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer und das seien nun mal die Fußgänger und fragt, ob ein Schutzweg möglich sei. Hier seien 3 unterschiedliche Verkehrsteilnehmer in Konkurrenz, fasst er abschließend zusammen.

Herr Gebhardt fragt, wo soll der Schutzweg/streifen integriert werden (Allee-Center oder Goldschmiedebrücke)? Es findet ein relativ gleichmäßiges Queren durch Fußgänger statt, weshalb seines Erachtens ein Schutzweg nicht angeordnet werden sollte.

Konflikte werde es immer geben, so **Stadtrat Gedlich**. Die Ausschilderung einer Spielstraße als Mittel zur Verkehrsberuhigung sei für ihn auch eine denkbare Möglichkeit. Er möchte eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer erreichen.

Stadtrat Dr. Grube bittet um Prüfung hinsichtlich Piktogramme bzw. dem Zeichen 138 (Achtung Radfahrer).

Die Abstimmung zum Antrag wird vertagt.

vertagt

9.2.1. Fahrrad-Piktogramme Breiter Weg in Höhe Ulrichshaus
Vorlage: S0034/17

vertagt

9.3. Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke
Vorlage: A0002/17

Abstimmung zum Antrag A0002/17: 7-0-2

9.3.1. Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke
Vorlage: S0027/17

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Straßenbauliche Maßnahmen in der Irxleber Straße
Vorlage: I0065/17

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) stellt die Information vor und verweist in diesem Zusammenhang auf die Beschlussvorlage zur Gersdorfer Straße (Stadtrat 16.03.2017).

Für **Stadtrat Stern** seien ein schlecht ausgehandelter Vertrag zwischen der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt die eigentliche Ursache für die jetzt anfallenden Ausbaubeiträge für die Eigentümer der Irxleber Straße und der Gersdorfer Straße.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Normen hinsichtlich städtebaulicher Verträge, die einzuhalten seien. Die Stadt sei nicht frei im Verhandeln. Er verweist auf Rechtssprechung bezüglich Vorteilsnahme der Gemeinde. Zumutbarkeit und Kausalität geben den Rahmen für die finanzielle Belastbarkeit von Erschließungsträgern.

Des Weiteren geht er auf den schlechten Straßenzustand im nördlichen Bereich der Irxleber Straße ein und verweist auf die geplante Baumaßnahme (Trinkwasserleitung) der SWM/AGM.

Durch die Koordinierung haben die später Betragspflichtigen Vorteile.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Prüfung der Umsetzung des Parkplatzkonzeptes
Brunnersiedlung
Vorlage: I0055/17
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan
2030plus
Vorlage: I0293/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Stern erkundigt sich nach der Neuausschreibung des Universitätsplatzes. Er hinterfragt die Aufnahme von städtebaulichen Aspekten und die Einbeziehung des Gestaltungsbeirates.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den Zuständigkeitsbereich des Beigeordneten II.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadtrat Stern** nach den Abholzungen im Bereich Adelheidring.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Baumaßnahme der MVB (4.BA).

Herr Gebhardt (AL 66) informiert über den probeweisen Einbau von Verschwenkungsinseln im Bereich Frankefelde. Die Montage erfolgte mit vorhandenen Elementen aufgrund von Anliegeranfragen hinsichtlich einer möglichen Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich.

Herr Schütt (AL 63) teilt mit, dass der Bauantrag zum Blauen Bock in der Verwaltung vorliege.

Stadtrat Dr. Grube dankt der Verwaltung hinsichtlich der Abstimmung mit dem Kneipp-Verein sowie der Klärung Parkbereich Danzstraße.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in